

Narakus Schwester

Von Hiko_Yamamoto

Kapitel 1: kapitel 1

*Alsoo... das ist meine 1 FF zu Inu Yasha. Ich hoffe sie gefällt euch genauso sehr wie mir^^
Ich wünsch euch viel spaß beim lesen*

Ein Mädchen, um genauer zu sein ein Hanyo lief durch den dunklen Wald. Ihren braunen, leicht rötlichen Augen blickten nur zum Mond, der über ihr schwebte. Das Schwarze Haar, welches ihr in Wellen bis über den Po fiel, wehte im Takt des Windes. Vom Aussehen her könnte man meinen sie wäre erst 13 oder 14 Jahre alt, doch dem war nicht so.

Nach einiger Zeit merkte sie, dass sich der Wald lichtete. So ziemlich alle Pflanzen waren abgestorben und nicht ein Tier wagte sich in dieses Teil des Waldes. Der Grund lag an einer Mauer aus giftigem Nebel der sich vor dem Mädchen ausbreitete. Der Nebel war umgeben von einem unsichtbaren Schild. Sie lächelte. „Ein Bannkreis? Wenn er glaubt er könnte mich so aufhalten, hat er sich ziemlich geschnitten...“ Lachend ging sie weiter darauf zu und durchquerte sowohl den Bannkreis als auch den Nebel ohne jegliche Anstrengung oder Schaden.

Es dauerte nicht mehr lange bis sich ein Schloss vor ihr erstreckte. Ohne zu zögern betrat sie es und lief durch einen langen dunklen Gang entlang. //Wie er wohl reagieren wird wenn er mich sieht? Das wird ein Spaß!// Sie konnte sich ein Lächeln nicht verkneifen. Der Geruch von Erde stieg ihr in die Nase, der immer deutlicher wurde. Nach ein paar schritten mischte sich auch Narakus Geruch mit dazu. Sie lief weiter und blieb vor einer Tür stehen. Der Geruch endete hier an der Tür und sie spürte, dass sich dort zwei Personen befanden. Eine war Naraku und die andere ein Mensch mit hoher Spiritueller Kraft. //Eine Miko? Aber was ist das für ein Geruch? Ist ja fast wie bei einer Ton Puppe//

Sie schloss ihre Augen und konzentrierte sich auf die Stimmen. „Ach Narakulein, jetzt sei doch nicht so abweisend. Ich bin doch nur wegen dir hier...“, erklang eine Frauenstimme „Nenn mich nie wieder Narakulein! Und du bist doch nur hier, weil Inu Yasha dich sitzen gelassen hat!“, das war eindeutig Naraku, der das eben geschrien hat. Das Mädchen lächelte. //Narakulein? Was hab ich den verpasst?// Kichernd klopfte sie an die Tür. „Verschwinde!“, ertönte Narakus Stimme auch gleich. Man konnte deutlich hören, dass er genervt war. Sie lies sich nicht beirren und klopfte gleich nochmal. „Naraku, Schatz? Schick sie weg! Damit wir ungestört sind!“

Die Stimme der Frau hatte was Verführerisches an sich. Man konnte deutlich spüren, wie es Naraku bei der Vorstellung ging. „Komm rein!“, meinte er auch schnell. Sie

öffnete die Tür und trat ins Zimmer. Bei dem was sie da sah, fing sie an zu lachen und fragte: „Nii-chan, was für eine Tussi hast du dir denn da angelacht?“ Die beiden saßen dicht zusammen auf dem Boden. Die Miko hatte sich an seinen Arm geklammert und Naraku versuchte sie loszuwerden.

Aber als er hörte was das Mädchen sagte, hielt er inne und sah zur Tür. Sein Gesicht wurde urplötzlich aschfahl und leise stotterte er: „D-d-da-s i-ist u-unmö-möglich...“ Das Mädchen hörte auf zu lachen und sah ihn verletzt an und meinte: „Aber Nii-chan, wieso bist du so geschockt? Hast du mich denn nicht vermisst?“ Die Miko schien vollkommen verwirrt und flüsterte leise: „Nii-chan?“ Plötzlich fiel ihr ein wie das Mädchen sie genannt hat. Wütend fuhr die Miko sie an: „Wenn nennst du hier Tussi, du dumme Schlampe?“

Plötzlich fing Naraku an zu schreien wie ein kleines Mädchen „AAAAAAAAAAhhhhhh...“ Kaum hatte er fertig geschrien, kam eine Frau mit einem Fächer in der Hand reingestürmt. Sie blieb neben dem Mädchen stehen und musterte sie. „Wer bist du denn?“, fragte die Frau mit dem Fächer verwirrt. „ Ich bin Hiko und du?“, meinte das Mädchen lächelnd. „Kagura...“, meinte die Frau nur und fragte gleich weiter: „Und was willst du hier?“ „Meinen großen Bruder besuchen.“

Diese Aussage verwirrte Kagura noch mehr und sie blickte zu Naraku. „Naraku? Warum hast du so geschrien und warum siehst du so aus als hättest du einen Geist gesehen?“ Naraku beachtete sie nicht und blickte weiter erschrocken zu Hiko. „D-du b-bi-bist t-t-tod! I-i-ich h-hab e-es g-ge-ge-n-au ge-ge-gesehen!“

„Ach Nii-chan. Ich weiß auch nicht warum ich noch lebe aber ich tu es! Also lächle mal ein bisschen!“ Hiko grinste bei dem letzten Satz beinahe dümmlich vor sich hin. Kagura und die Miko schauten verwirrt von Naraku zu Hiko und wieder zurück, bis beide gleichzeitig entsetzt fragten: „Nii-chan?“ Lächelnd meinte Hiko: „Ja Nii-chan. Er ist mein älterer Zwillingbruder...“